Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 3 (1947)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SPRACHE und DICHTUNG

Forschungen zur Linguistik und Literaturwissenschaft

Herausgegeben von

HARRY MAYNC — gew. Prof. in Marburg
S. SINGER — gew. Prof. in Bern
FR. STRICH — ord. Prof. in Bern

Heft 69: Dr. Berta Berger: *Der moderne deutsche Bildungsroman.* Kart. Fr. 3.50

„ 70: Dr. Tino Kaiser: *Vergleich der verschiedenen Fassungen von Kleist's Dramen.* Kart. Fr. 15.—

„ 71: Dr. Alfred Liebi: *Das Bild der Schweiz in der deutschen Romantik.* Kart. Fr. 10.80

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Weitere sprach- und literaturwissenschaftliche Werke:

Dr. H. Bänziger: *Gottfried Keller und Jeremias Gotthelf, Versuch einer Gegenüberstellung.* 113 S. Kart. Fr. 5.50

Dr. M. Baumann: *Der Traum im Werk von Jeremias Gotthelf.* 119 S. Kart. Fr. 6.—

Pd. Dr. Bruno Boesch: *Die Kunstanschauung in der mittelhochdeutschen Dichtung von der Blütezeit bis zum Meistergesang.* 270 S. Kart. Fr. 8.—

Dr. Hs. Galli: *Wagner und die deutsche Klassik.* Kart. Fr. 3—

Dr. G. Günther: *Weltinnenraum. Die Dichtung Rainer Maria Rilkes.* 317 S. Kart. Fr. 12.—

Dr. G. H. Heer: *Das Naturerlebnis Heinrich Federers.* Kart. Fr. 3.—

Dr. P. Ritzler: *Der Traum in der deutschen Dichtung der Romantik.* Kart. Fr. 4.—

Dr. H. Schilling: *Der Franzose im deutschen Drama.* Kart. Fr. 4.—

Dr. P. Schmid: *Georg Büchner. Versuch über die tragische Existenz.* 124 S. Kart. Fr. 4.—

Dr. R. Schwab: *Meinrad Lienerts geschichtliche Sendung.* Kart. Fr. 4.—

PAUL HAUPT VERLAG BERN

Schweiz. Landesbibliothek
Bern

AZ
Bern 1

Eine ausgezeichnete Kopfklärung!

Gesunde Demokratie

von Walter Ammon, Oberförster, Thun

Der Verfasser hat sich vom Gedanken leiten lassen, daß der zweite Weltkrieg für alle politisch denkenden Menschen ein Innerstes aufwühlendes Ereignis gewesen ist, das für unsere Einstellung zur demokratischen Idee wesentlich neue Gesichtspunkte geliefert hat. *Die Demokratie erfährt heute heimtückische Anfechtungen und muß ihre Stellung im politischen Denken der Welt mit aller Kraft verteidigen.* Darum rechtfertigt sich eine Bemühung, das Wesen der Demokratie auch im schweizerischen Licht darzustellen.

Die vorliegende Schrift ist als Ergebnis vieljähriger Beobachtungen und Erfahrungen entstanden. Angestrebt wurde vor allem eine möglichst *anschauliche Darstellung des grundsätzlichen Wesens der Demokratie.* Der Verfasser versucht, das so vielfach verflochtene Spiel der in der Demokratie wirksamen und ungesunden Kräfte zu klären und damit womöglich einen Beitrag zur Verbesserung der politischen Verhältnisse zu leisten.

Möge das Buch als Appell wirken, daß sich weitere Kräfte für die Sache der Demokratie einsetzen. (Aus dem Vorwort)

Dem Buche Ammons ist zu wünschen, daß es die verdiente Beachtung findet. Politisch interessierte Bürger und solche, die es werden wollen, werden diese von gesundem Menschenverstand zeugenden Ausführungen über «Gesunde Demokratie» mit Gewinn lesen. *NZZ.*

272 Seiten, Ganzleinen Fr. 15.50, kart. Fr. 12.—

Durch jede Buchhandlung oder direkt vom

Verlag Paul Haupt Bern